

Stefan Portmann ist Weltmeister im Riesenslalom

Grasski: Lokalmatador schlägt bei den Grasski-Weltmeisterschaften auf der Marbachegg zu

Stefan Portmann wurde am Donnerstag mit zwei hervorragenden Läufen im Riesenslalom Weltmeister. Sein Klubkollege Martin Schacher kam auf den unerwarteten 14. Platz. In der Superkombination hatte Portmann das Podest noch knapp verpasst. Viel Publikum fand in den ersten Tagen den Weg auf die Marbachegg, wo heute und Morgen weitere Weltmeisterschaftswettkämpfe anstehen.

Nach der Eröffnungsfeier vom Dienstagabend (siehe Kasten unten) gingen am Mittwochvormittag die Wettkämpfe mit der Super-Kombination auf dem sehr anspruchsvollen Hang «Lochsiten» auf der Marbachegg los. Nach dem Super-G führte bereits der spätere Weltmeister, der 39-jährige Italiener Edoardo Frau. Mit Domenic Senn auf Platz zwei, Stefan Portmann auf Zwischenrang vier und Mirco Hüpp auf Platz fünf lagen drei Schweizer in Lauerstellung für eine Medaille. Nach dem Slalom standen die Medaillengewinner dann fest: Edoardo Frau holte den Weltmeistertitel in der Super-Kombination, zwölf Hundertstelssekunden vor dem Österreicher Sascha Posch und dessen Landsmann Hannes Angerer.

Schweizer hinter dem Podest
Mit Mirco Hüppi als Vierter, Stefan Portmann als Fünfter und Domenic Senn als Siebter erreichten die Schweizer ein ausgezeichnetes Teamresultat. Die Medaille verpasste Stefan Portmann, der als Einheimischer einem sehr grossen Druck ausgesetzt war, wegen einem kleinen Fehler im Super-G. Der zweite Fahrer vom Grasski-Club Escholz-matt-Marbach, Martin Schacher aus Escholz-matt, belegte den guten 19. Platz und erreichte sein gestecktes Ziel, die Top 20.
Der WM-Titel in der Superkombination der Damen ging an die 21-jährige Japanerin Chisaki Maeda. Sie siegte vor der bisherigen Saisondominantin aus Österreich, Jacqueline Gerlach, und der zweiten Japanerin Marino Maeda. Schweizerinnen waren keine am Start.



Lokalmatador Stefan Portmann fährt dem WM-Titel im Riesenslalom entgegen. [Bilder zVg]

Portmann dominierte Riesenslalom
Der Riesenslalom vom Donnerstag war das Hauptziel für den einheimischen Stefan Portmann, der sich in der Form des Lebens präsentierte. Auf dem schnell und anspruchsvoll ausgesteckten Kurs stieg er mit der ersten Startnummer der Herren ins Rennen. Mit einem fulminanten Start katapultierte er sich ins Geschehen, griff voll an, fuhr einen technisch einwandfreien Lauf und setzte eine Bestzeit, die kein anderer Fahrer mehr erreichte. Das Klassement zeigte nach dem ersten Lauf eine klare Führung von Portmann, er lag eine halbe Sekunde vor dem Tschechen Martin Bartak und Edoardo Frau. Nun galt es für Stefan Portmann, Ruhe zu bewahren und die Spannung hochzuhalten, um im zweiten Lauf nochmals voll zu fahren.

Der zweite Lauf wurde wie üblich in umgekehrter Reihenfolge des Klassements gestartet. Favorit Portmann verfolgte das Rennen und sah seine Konkurrenten gute Zeiten fahren. Unter den Augen des zahlreichen, begeisterten Publi-

kums zeigte er auch im zweiten Lauf sein Können, fuhr erneut Bestzeit und gewann mit einem Vorsprung von über einer Sekunde seine erste Medaille an Weltmeisterschaften und zugleich den WM-Titel im Riesenslalom. «Im Riesenslalom sind mir einfach zwei sehr gute Läufe gelungen», meinte der neue Weltmeister Stefan Portmann. Die Silbermedaille ging an Martin Bartak und die bronzene Auszeichnung an Edoardo Frau. Mit Mirco Hüppi auf Platz fünf, Domenic Senn auf Rang sechs, Martin Schacher auf Platz 14 und Vito Schaniel auf Rang 15 zeigte das ganze Schweizer Herrenteam beachtliche Resultate. Die Platzierung des 24-jährigen für Stefan Portmann, Ruhe zu bewahren und die Spannung hochzuhalten, um im zweiten Lauf nochmals voll zu fahren.

Der Riesenslalom der Damen wurde erneut vom japanischen Team dominiert. Die Superkombinations-Weltmeisterin Chisaki Maeda gewann auch hier vor Jacqueline Gerlach und ihrer Landsfrau Yukiyo Shintani.

«Im Riesenslalom sind mir einfach zwei sehr gute Läufe gelungen.»

Weltmeister Stefan Portmann

Gute Organisation und Stimmung
Die ersten Rennen auf der Marbachegg, das hörte man rundum, wurden durch das OK des Grasski-Clubs Escholz-matt-Marbach sehr gut organisiert.

Grasski-Club Escholz-matt-Marbach
Seit 1979 treibt der Grasski-Club Escholz-matt-Marbach den Grasski-sport im Entlebuch voran. Viele internationale Anlässe, zuletzt zehn Weltcuprennen, konnte der aktive Verein durchführen. Diverse Athletinnen und Athleten haben in den letzten beinahe 20 Jahren internationale Titelkämpfe gewonnen. Nach mehrmaligen Bewerbungen dürfen sich die Verantwortlichen des einzigen Grasski-clubs in der Innerschweiz freuen, vom internationalen Skiverband Fis den Zuschlag zur Durchführung dieser Weltmeisterschaften im Jahr 2019 erhalten zu haben. Es trifft sich ausgezeichnet zum 40-jährigen Bestehen des Vereins. [pd]

Fahrerinnen und Fahrer finden eine ausgezeichnete Infrastruktur vor und sind auch vom Panorama begeistert. Das zahlreiche Publikum, darunter am Mittwoch auch Skiverbandspräsident Urs Lehmann, ist von den Leistungen der Athletinnen und Athleten begeistert. Mit Tempis um 70 Stundenkilometer wird rasant über das Gelände gefahren. Die Rennen werden heute Samstag mit dem Slalom (um 11.15 und 15.15 Uhr) und am Sonntag mit dem Super-G (um 11.30 Uhr) fortgesetzt. [fl.]



Freude bei den Medaillengewinnern im Riesenslalom (von links): Martin Bartak aus Tschechien, Stefan Portmann und der Italiener Edoardo Frau. [Hinter dem Bild verbirgt sich eine Bildergalerie, die mit der Extra-App aktiviert werden kann.]

extra

Grasski-Weltmeisterschaften festlich eröffnet

Die erste sportliche Weltmeisterschaft in der Unesco Biosphäre Entlebuch, die Grasski-WM, wurde am Dienstag in Marbach feierlich eröffnet. Athletinnen und Athleten aus neun Ländern durften willkommen geheissen werden.

Mit Musik und Fahnen
Unter der musikalischen Begleitung der Brass Band Kirchenmusik Wiggen zogen die WM-Teilnehmer, das Organisationskomitee und weitere Gäste vom Dorfkern Marbach zum Gemeindegarten. Als «Täfelträger» für die Sportlerinnen und Sportler aus Deutschland, Japan, Iran, Italien, Taiwan, Tschechien, Österreich, Slowakei und der Schweiz amtierten die Kids der Kindertrachtengruppe Marbach. Blasmusik, Trachten und Fahnen gaben dem Einzug ein festliches Gepräge.

Zum Jubiläum eine WM
Im Gemeindegarten Marbach begrüßte Moderator Patrick Menge die Anwesenden in Deutsch und Englisch und führte gekonnt durch die Eröffnungsfeier. Namens der Gemeinde hiess Gemeindepräsident Fritz Löttscher die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer, Sponsoren, Gönner und Ehrengäste aus Wirtschaft und Politik herzlich willkommen. Er bezeichnete es als grosse Freude, Sportlerinnen und

Sportler aus neun Ländern in Escholz-matt-Marbach zur Grasski-WM begrüßen zu dürfen.

«Mit der Durchführung der Grasski-WM 2019 wird das 40-Jahr-Jubiläum des Grasski-Clubs Escholz-matt-Marbach würdig begangen», freute sich Löttscher. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Benjamin Bucher und zahlreiche Helferinnen und Helfer hätten den Anlass seriös vorbereitet und seien

bestrebt, eine tolle Weltmeisterschafts-Woche bieten zu können, sagte der Gemeindepräsident und OK-Mitglied. Er wünschte zum Schluss erfolgreiche, faire und unfallfreie Wettkämpfe.

Von Österreich zur Schweiz
Der offizielle Vertreter der Fis, Fausto Cerentin, erklärte dann die Grasski-WM 2019 in Marbach für offiziell eröffnet. Darauf folgte die Landeshymne, ge-

spielt von der Brass Band Kirchenmusik Wiggen unter der Leitung von Hermann Schöpfer. In einer feierlichen Zeremonie übernahm das OK die Flagge von der Vorgänger-Organisation der WM 2017 in Österreich und hisste diese auf der Bühne im Gemeindegarten.

In einer spannenden Inszenierung folgte die Auslosung der Startnummern für das erste Rennen, die Superkombination vom Mittwoch. Die Buben und



Athleten mit ihren Landesfahnen, angeführt von Trachtenkindern, beim Einzug zum Gemeindegarten. [Hinter dem Bild verbirgt sich ein Video, das mit der Extra-App aktiviert werden kann.]



Grosser Applaus für Stefan Portmann bei der Auslosung der Startnummer für die Superkombination vom Mittwoch. [Bilder Annalies Studer/ [Hinter dem Bild verbirgt sich eine Bildergalerie, die mit der Extra-App aktiviert werden kann.]



meisterlich

Stefan Portmann unterwegs zum Weltmeistertitel im Riesenslalom an den Grasski-Weltmeisterschaften auf der Marbachegg. [Bild Heinz Hafner]

ENTLEBUCHER
MEDIENHAUS

Druckerei Schüpfheim AG | Vormüli 2 | 6170 Schüpfheim | Telefon 041 485 85 85 | www.entlebucher-medienhaus.ch
ENTLEBUCHER ANZEIGER ÄMME EXPRESS ENTLEBUCH ONLINE ENTLEBUCHER SHOP

